



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Christian Magerl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 09.07.2014

Grundwasserwerte in Oberbayern

Die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft in Bayern und der massive Grünlandumbruch zugunsten von Ackerflächen können dazu führen, dass sich die Einträge von Nitrat und Pestiziden in das Grundwasser wieder deutlich erhöhen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Welche Maßnahmegebiete zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurden für den Bereich Grundwasser/Nitrat in Oberbayern festgelegt?
b) Welche genauen Messwerte waren für diese Einstufung maßgeblich (bitte einzeln für die jeweiligen Maßnahmegebiete angeben)?
2. a) An welchen Wasserrahmenrichtlinien (WRRL)-Messstellen in Oberbayern wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittel (PSM)-Werte über 0,1 µ/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben), und um welche Pflanzenschutzmittel handelte es sich jeweils?
b) An welchen WRRL-Messstellen in Oberbayern wurden in den letzten drei Jahren von Metaboliten Werte über 0,1 µ/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben), und um welche Substanzen handelte es sich jeweils?
3. An welchen WRRL-Messstellen in Oberbayern wurden in den letzten drei Jahren von nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µ/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben), und um welche Substanzen handelte es sich jeweils?
4. Für welche Gemeindegebiete Oberbayerns empfehlen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgrund sorptionsschwacher Böden den Verzicht auf Terbutylazin?
5. a) Welche Wasserversorger in Oberbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l?
b) Welche Wasserversorger in Oberbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen beim PSM-Wert über 0,1 µg/l?
6. a) Bei welchen Wasserversorgern in Oberbayern sind die Nitratwerte erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen?
b) Bei welchen Wasserversorgern in Oberbayern sind die PSM-Werte erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen?
7. a) Welche Wasserversorger in Oberbayern müssen aktuell ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte aufbereiten?
b) Welche Wasserversorger in Oberbayern bauen aktuell eine Wasseraufbereitung für ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte?
c) Welche Wasserversorger in Oberbayern planen derzeit eine Wasseraufbereitung für ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 06.08.2014

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wie folgt beantwortet:

1. a) Welche Maßnahmegebiete zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wurden für den Bereich Grundwasser/Nitrat in Oberbayern festgelegt?

Im Rahmen der Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2013 zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) wurde eine Risikoanalyse für die in 2013 neu abgegrenzten Grundwasserkörper durchgeführt. Im Kontext der Bestandsaufnahme gemäß Artikel 5 der EG-WRRL bezeichnet der Begriff Risikoanalyse die konkrete Beurteilung des Risikos, inwieweit Wasserkörper die Umweltziele bis Ende der jeweiligen Bewirtschaftungsperiode verfehlen könnten (Risikoanalyse 2013, Bewirtschaftungszeitraum 2. Bewirtschaftungsplan 2016–2021). Die Risikoanalyse bildet die Grundlage für die Aufstellung der Maßnahmenprogramme, endgültige Maßnahmegebiete werden jedoch erst mit dem 2. Bewirtschaftungsplan veröffentlicht. Das Ergebnis der Risikoanalyse mit „Zielerreichung unwahrscheinlich“ hin-

sichtlich Nitrat ist in der folgenden Tabelle sowie in der Karte dargestellt.

Tabelle: Ergebnis der Risikoanalyse mit „Zielerreichung unwahrscheinlich“ für Nitrat für die Grundwasserkörper in Oberbayern

Grundwasserkörper	
Code	Name
1_G040 (Teil)	Quartär – Landsberg
1_G044 (Teil)	Quartär – Rain
1_G050 (Teil)	Vorlandmolasse – Aichach
1_G053 (Teil)	Vorlandmolasse – Wolnzach
1_G055 (Teil)	Vorlandmolasse – Scheyern
1_G059 (Teil)	Malm – Eichstätt
1_G060 (Teil)	Malm – Treuchtlingen
1_G061 (Teil)	Malm – Dietfurt a. d. Altmühl
1_G107 (Teil)	Vorlandmolasse – Furth
1_G130 (Teil)	Vorlandmolasse – Massing
1_G137	Moränenland – Feldkirchen – Westerham
1_G142	Quartär – Altötting
1_G145	Moränenland – Schnaitsee
1_G149	Quartär – Waldkraiburg
1_G152	Moränenland – Kirchweidach
1_G162	Moränenland – Teisendorf

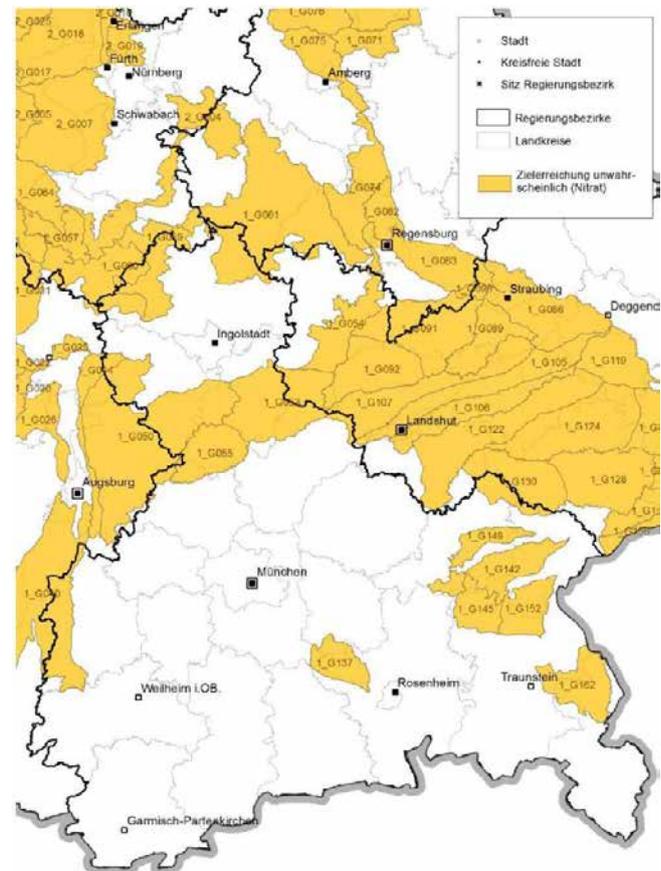


Abbildung: Ergebnis der Risikoanalyse für die Grundwasserkörper in Oberbayern.

b) Welche genauen Messwerte waren für diese Einstufung maßgeblich (bitte einzeln für die jeweiligen Maßnahmenggebiete angeben)?

Die Verteilung der Messstellen auf die verschiedenen Nitrat-Belastungsklassen kann für die o.g. Grundwasserkörper

der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Ergebnisse der Risikotabelle sind im Internet unter <http://www.lfu.bayern.de/wasser/wrri/bestandsaufnahme/index.htm> abrufbar.

Grundwasser körper	Name	Anzahl Messstellen mit gemessener Nitratkonzentration im Grundwasser (Median aus 2007–2012 bzw. 2000–2006)				
		gesamt	≤ 25 mg/l	> 25 bis 37,5 mg/l	> 37,5 bis 50 mg/l	> 50 mg/l
1_G040	Quartär – Landsberg	49	22	20	4	3
1_G044	Quartär – Rain	43	12	10	9	12
1_G050	Vorlandmolasse – Aichach	40	12	3	7	18
1_G053	Vorlandmolasse – Wolnzach	26	8	3	2	13
1_G055	Vorlandmolasse – Scheyern	18	3	1	6	8
1_G059	Malm – Eichstätt	22	3	5	6	8
1_G060	Malm – Treuchtlingen	26	10	14	1	1
1_G061	Malm – Dietfurt a. d. Altmühl	81	17	35	26	3
1_G107	Vorlandmolasse – Furth	26	4	5	7	10
1_G130	Vorlandmolasse – Massing	19	11	2	3	3
1_G137	Moränenland – Feldkirchen – Westerham	24	12	9	2	1
1_G142	Quartär – Altötting	20	4	6	10	0
1_G145	Moränenland – Schnaitsee	8	1	3	4	0
1_G149	Quartär – Waldkraiburg	18	3	15	0	0
1_G152	Moränenland – Kirchweidach	12	6	4	2	0
1_G162	Moränenland – Teisendorf	25	17	6	2	0

2. a) An welchen Wasserrahmenrichtlinien (WRRL)-Messstellen in Oberbayern wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittel (PSM)-Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben) und um welche Pflanzenschutzmittel handelte es sich jeweils?

Im Zeitraum von 2011 bis 2013 wurden an 13 Messstellen des WRRL-Messnetzes zur Überblicks- und operativen

Überwachung Konzentrationen von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen (oder relevanten Metaboliten) über 0,1 µg/l nachgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Desethylatrazin, ein Abbauprodukt von Atrazin. Die Werte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Nr.	Name der Messstelle	Zuständiges Amt	Landkreis	Parameter PSM	maximaler Messwert [µg/l]		
					2011	2012	2013
1	ALTENDORF D 19	WWA Ingolstadt	Eichstätt	Desethylatrazin	0,14	0,12	
2	Altötting, Qu.	WWA Traunstein	Altötting	Desethylatrazin	0,11		
3	BRUNNEN III Polling/ Stieglholzen	WWA Rosenheim	Mühldorf a. Inn	Desethylatrazin	0,15	0,19	0,13
				Atrazin			0,11
4	BRUNNEN T 3	WWA Ingolstadt	Neuburg-Schrobenhausen	Desethylatrazin			0,12
5	GW 2 Eggkofen	WWA Rosenheim	Mühldorf a. Inn	Desethylatrazin		0,11	
6	Hitzler, Horizontalbrunnen II	WWA Traunstein	Altötting	Desethylatrazin	0,13		
7	KRANZBERG Q 2	WWA München	Freising	Metolachlor			0,19
8	Lepsinger Quelle	WWA Ingolstadt	Eichstätt	Atrazin	0,11		0,13
				Desethylatrazin	0,26	0,21	0,23
9	Pfaffenhofen, B 2	WWA Ingolstadt	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Desethylatrazin	0,21	0,15	0,17
				Atrazin			0,11
10	ROTHSCHWAIGE Q 12	WWA München	Dachau	Bentazon	0,17		
11	SCHROBENHAUSEN D 17	WWA Ingolstadt	Neuburg-Schrobenhausen	Desethylsimazin	0,66	0,61	0,55
				Diuron	0,19	0,16	0,15
				Simazin	0,24	0,20	0,16
				Desethylatrazin	0,28	0,20	0,17
12	sw Buchersried, westl. Qu. im Weiherfeld	WWA Ingolstadt	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Desethylatrazin		0,11	0,13
				Atrazin			0,11
13	Unterdumeltshausen, Quelle Scharnagl	WWA Ingolstadt	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Atrazin		0,14	0,12
				Desethylatrazin		0,28	0,23

Die Metaboliten sind in der Tabelle fettgedruckt (zu Frage 2 b).

b) An welchen Wasserrahmenrichtlinien (WRRL)-Messstellen in Oberbayern wurden in den letzten drei Jahren von Metaboliten Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben) und um welche Substanzen handelte es sich jeweils?

Siehe Antwort zu Frage 2 a.

Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben), und um welche Substanzen handelte es sich jeweils?

Im Zeitraum von 2011 bis 2013 wurden an 11 Messstellen des WRRL-Messnetzes zur Überblicks- und operativen Überwachung Konzentrationen von nicht relevanten Metaboliten (nrM) über 0,1 µg/l nachgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Metaboliten von Chloridazon und Dichlorbenzamid. Die Werte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

3. An welchen WRRL-Messstellen in Oberbayern wurden in den letzten drei Jahren von nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen

Nr.	Name der Messstelle	Zuständiges Amt	Landkreis	Parameter PSM PSM-nrM	maximaler Messwert [µg/l]		
					2011	2012	2013
1	Altötting, Qu.	WWA Traunstein	Altötting	Terbutylazin-Metabolit CGA 324007			0,17
2	Br.1 Eresing	WWA Weilheim	Landsberg a. Lech	Chloridazon-Metabolit B		0,13	
				2,6-Dichlorbenzamid	0,13	0,16	

Nr.	Name der Messstelle	Zuständiges Amt	Landkreis	Parameter PSM PSM-nrM	maximaler Messwert [$\mu\text{g/l}$]		
					2011	2012	2013
3	GW 2 Egglkofen	WWA Rosenheim	Mühldorf a. Inn	Dimethachlor-Metabolit CGA 354742		0,39	
				Terbuthylazin-Metabolit CGA 324007		0,23	
				Chloridazon-Metabolit B		0,15	
				Dimethachlor-Metabolit CGA 369873		0,16	
				Metolachlor-Metabolit CGA 413173		0,38	
				Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743		1,90	
4	KATZAU GWM8	WWA Ingolstadt	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Chlorthalonil-Metabolit R 417888/ VIS-01/M12		0,13	
				Chloridazon-Metabolit B		4,40	3,50
				Chloridazon-Metabolit B1		1,30	1,10
5	sw Buchersried, westl. Qu. im Weiherfeld	WWA Ingolstadt	Pfaffenhofen a. d. Ilm	Metolachlor-Metabolit CGA 413173			0,13
				Chloridazon-Metabolit B1			0,33
				Metalaxyl-Metabolit CGA 108906			0,32
				Chloridazon-Metabolit B			0,67
				Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743			0,21
6	Unterdumeltshausen, Quelle Scharnagl	WWA Ingolstadt	Landsberg a. Lech	Chloridazon-Metabolit B			0,34
				Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743			0,14
				Terbuthylazin-Metabolit SYN 545666			0,11
				Chloridazon-Metabolit B1			0,13
7	BRUNNEN IV KRAIBURG	WWA Rosenheim	Mühldorf a. Inn	2,6-Dichlorbenzamid		0,16	0,23
8	HWF BAAR-EBENHAUSEN BaEb04	WWA Ingolstadt	Pfaffenhofen a. d. Ilm	2,6-Dichlorbenzamid			0,29
9	Noerdl. Quellfassung Landsberg	WWA Weilheim	Landsberg a. Lech	2,6-Dichlorbenzamid	0,12	0,13	
10	QUELLE Zaisering	WWA Rosenheim	Rosenheim	2,6-Dichlorbenzamid	0,12		
11	Finn015	WWA Weilheim	Landsberg a. Lech	2,6-Dichlorbenzamid	0,17	0,11	0,11

4. Für welche Gemeindegebiete Oberbayerns empfehlen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgrund sorptionsschwacher Böden den Verzicht auf Terbutylazin?

Wesentlicher Bestandteil des Beratungskonzeptes „Terbutylazin (TBA)-Verzichtsprogramm Jura-Karst in Bayern“ ist die in fachlicher Abstimmung durch die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) erstellte Gebietskulisse. In Oberbayern liegen folgende Gemeinden mit den aufgeführten Gemarkungen in der Gebietskulisse:

Gemeinde	Gemarkung
Adelschlag	Ochsenfeld
Ingolstadt	Pettenhofen
Ingolstadt	Etting
Eichstätt	Wintershof
Eichstätt	Buchenhüll
Eichstätt	Eichstätt
Eichstätt	Landershofen
Eichstätt	Park
Eichstätt	Wasserzell
Gaimersheim	Lippertshofen
Ingolstadt/Gaimersheim	Gaimersheim
Vohburg a. d. Donau	Oberhartheim
Vohburg a. d. Donau	Dünzing
Vohburg a. d. Donau	Menning
Kösching	Bettbrunn
Kösching	Kasing
Kösching	Kösching
Denkendorf	Bitz
Denkendorf	Altenberg
Denkendorf	Denkendorf
Denkendorf	Dörndorf
Denkendorf	Gelbelsee
Denkendorf	Schönbrunn
Denkendorf	Zandt
Großmehring	Demling
Großmehring	Theißing
Lenting	Lenting
Pförring	Ettling
Kipfenberg	Biberg
Kipfenberg	Oberemmdorf
Kipfenberg	Arnsberg
Kipfenberg	Böhming
Kipfenberg	Buch
Kipfenberg	Dunsdorf
Kipfenberg	Grösdorf
Kipfenberg	Hirnstetten
Kipfenberg	Irlahüll
Kipfenberg	Kemathen
Kipfenberg	Kipfenberg
Kipfenberg	Krut
Kipfenberg	Pfahldorf
Kipfenberg	Schelldorf
Adelschlag/Eichstätt	Pietenfeld
Adelschlag	Adelschlag
Adelschlag	Möckenlohe

Gemeinde	Gemarkung
Böhmfeld	Böhmfeld
Eitensheim	Eitensheim
Hepberg	Hepberg
Hitzhofen	Hitzhofen
Hitzhofen	Hofstetten
Hitzhofen	Oberzell
Kinding	Berletzhäuser
Kinding/Haunstetter Forst	Haunstetten
Kinding	Erlingshofen
Kinding	Ilbling
Kinding	Kinding
Kinding	Kirchanhausen
Kinding	Pfraundorf
Kinding	Schafhausen
Kinding	Untereimmdorf
Nassenfels	Wolkertshofen
Nassenfels	Nassenfels
Oberdölling	Oberdölling
Oberdölling	Unterdölling
Eichstätt/Pollenfeld	Preith
Pollenfeld	Seuversholz
Pollenfeld	Pollenfeld
Solnhofen	Sornhüll
Pollenfeld	Spies
Pollenfeld	Wachenzell
Pollenfeld	Weigersdorf
Schernfeld	Workerszell
Schernfeld	Langensallach
Schernfeld	Sappendorf
Schernfeld	Schernfeld
Schernfeld	Schönau
Stammham	Stammham
Stammham	Appertshofen
Stammham	Neuhau
Stammham	Westerhofen
Titting	Großnottersdorf
Titting	Titting
Titting	Aldorf
Titting	Emsing
Titting	Erkertshofen
Titting	Kaldorf
Titting	Kesselberg
Titting	Stadelhofen
Titting	Mantlach
Eichstätt	Marienstein
Titting	Morsbach
Titting	Petersbuch
Walting	Walting
Walting	Gungolding
Walting	Inching
Walting	Isenbrunn
Walting	Pfalzpaint
Walting	Pfünz
Walting	Rapperszell

Gemeinde	Gemarkung
Walting	Rieshofen
Wettstetten	Wettstetten
Bergheim/Neuburg a. d. Donau	Bergen
Neuburg a. d. Donau	Ried
Neuburg a. d. Donau	Joshofen
Rennertshofen	Hütting
Rennertshofen	Ammerfeld
Rennertshofen	Emskeim
Rennertshofen	Erlbach
Rennertshofen	Riedensheim
Rennertshofen	Stepperger
Rennertshofen	Trugenhofen
Bergheim	Unterstall
Oberhausen	Oberhausen
Dollnstein	Eberswang
Dollnstein	Breitenfurt
Dollnstein	Dollnstein
Dollnstein	Obereichstätt
Dollnstein/Mörnsheim	Haunsfeld
Mörnsheim	Ensfeld
Mörnsheim	Altendorf
Mörnsheim	Mörnsheim
Mörnsheim	Mühlheim
Wellheim	Konstein
Wellheim	Biesenhard
Wellheim	Gammersfeld
Wellheim	Wellheim
Beilngries	Wolfsbuch
Beilngries	Amtmannsdorf
Beilngries	Arnbuch
Beilngries	Aschbuch

Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 5–6:

Die folgenden Zusammenstellungen zu den Fragen 5–6 beziehen sich auf die in einzelnen Wasserfassungen angetroffenen Verhältnisse und spiegeln insofern die Belastungen wider, wie sie im Grundwasser zu beobachten sind. Die Zusammensetzung dieses „Rohwassers“ kann sich hinsichtlich einzelner Parameter jedoch mehr oder weniger deutlich von dem an die Verbraucher abgegebenen Trinkwasser unterscheiden, da neben aufbereitetem Wasser auch Mischwasser aus mehreren Fassungen mit unterschiedlicher chemischer Beschaffenheit in die Versorgungsnetze eingespeist wird. Letzteres wird anhand der vorgeschriebenen Trinkwasseranalysen beurteilt.

5. a) Welche Wasserversorger in Oberbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen liegen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung die genannten Konzentrationsbereiche vor:

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	Nitrat >25 mg/l	Nitrat >40 mg/l
Ebersberg	Stadt Grafing	x	
Rosenheim	WBV Schönau-Biberg		x
Eichstätt	Mörnsheim	x	

Gemeinde	Gemarkung
Beilngries	Eglofsdorf
Beilngries	Grampersdorf
Beilngries	Hirschberg
Beilngries	Irfersdorf
Beilngries	Kevenhüll
Beilngries	Litterzhofen
Beilngries	Paulushofen
Beilngries	Wiesenhofen
Altmannstein	Hexenagger
Altmannstein	Pondorf
Altmannstein	Altmannstein
Altmannstein	Breitenhill
Altmannstein	Hagenhill
Altmannstein	Laimerstadt
Altmannstein	Megmannsdorf
Altmannstein	Mendorf
Altmannstein	Neuenhinzenhausen
Altmannstein	Sandersdorf
Altmannstein	Schafshill
Altmannstein	Schamhaupten
Altmannstein	Schwabstetten
Altmannstein	Steinsdorf
Altmannstein	Tettenwang
Altmannstein	Thannhausen
Altmannstein	Winden
Mindelstetten	Tettenagger
Mindelstetten	Hiendorf
Mindelstetten	Mindelstetten
Stadelhofen	Schederdorf

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	Nitrat >25 mg/l	Nitrat >40 mg/l
Rosenheim	Kloster Altenhohenau		x
Ebersberg	Anzing-Forstinning	x	
Eichstätt	Böhmfelder Gruppe		x
Traunstein	Seeon	x	
Traunstein	Brandstätt-Oberbrunnham		x
Erding	Gemeinde Buch a. Buchrain	x	
Mühdorf a. Inn	Stadtwerke Waldkraiburg	x	
Eichstätt	Dollnstein	x	
Ebersberg	Stadt Ebersberg	x	
Mühdorf a. Inn	ZV z. WV Taufkirchener Gruppe	x	
Traunstein	ZV Achengruppe	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Reichling		x
Rosenheim	WBV Feldolling	x	
Rosenheim	Gemeinde Tuntenhausen	x	
Altötting	Edelham	x	
Starnberg	Gemeinde Gilching	x	
Fürstenfeldbruck	Stadtwerke Fürstenfeldbruck	x	
Ebersberg	Eglharting	x	
Ebersberg	Gemeinde Baiern	x	
Altötting	Garching	x	
Fürstenfeldbruck	WBV Germering	x	

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	Nitrat >25 mg/l	Nitrat >40 mg/l
Traunstein	AlzChem Trostberg	x	
Traunstein	Wasserbeschaffungsverband Rumgraben	x	
Mühdorf a. Inn	Gemeinde Rechtmehring	x	
Mühdorf a. Inn	Gemeinde Ampfing	x	
Altötting	Burghausen	x	
Traunstein	Wasserbeschaffungsverband Obing	x	
Rosenheim	Gemeinde Soyen	x	
Rosenheim	Wassergenossenschaft Griesstätt e. V.	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Kaufering	x	
Eichstätt	Kindinger Gruppe	x	
Eichstätt	Denkendorf-Kipfenberg	x	
Rosenheim	Stadtwerke Wasserburg a. Inn	x	
Landsberg a. Lech	Kloster Sankt Ottilien	x	
Ebersberg	Gemeinde Tuntenhausen	x	
Rosenheim	WBV Antersberg-Vogfried	x	
Mühdorf a. Inn	WBV Lengmoos	x	
Eichstätt	Altmannsteiner Gruppe (IN/KEH)	x	
Altötting	Burghausen	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Vilgertshofen	x	
Mühdorf a. Inn	ZV z. WV Schlicht Gruppe	x	
Mühdorf a. Inn	ZV z. WV Taufkirchener Gruppe	x	
Mühdorf a. Inn	WBV Wang	x	
Mühdorf a. Inn	ZV z. WV Mettenheimer Gruppe	x	
Fürstenfeldbruck	Gemeinde Maisach		x
Altötting	Teising	x	
Traunstein	Wasserbeschaffungsverband Emertsham-Kienberg	x	
Erding	ZV z. WV Mittbachgruppe	x	
Bad Tölz-Wolfratshsn.	Mooseurach	x	
Mühdorf a. Inn	Wassergemeinschaft Oberhöhenberg	x	
Ebersberg	Stadt Grafing	x	
Altötting	Neuötting	x	
Altötting	ZV Inn-Salzach-Gruppe	x	
Altötting	Burgkirchen		x
Erding	Gemeinde Ottenhofen	x	
Berchtesgadener Land	Surgruppe	x	
Traunstein	ZV Otting-Pallinger-Gruppe	x	
Traunstein	ZV Harpfinger Gruppe	x	
Altötting	Burgkirchen		x
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Pönbach	x	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Waler Gruppe		x
Rosenheim	Alpenhain Camembert-Werk	x	
Mühdorf a. Inn	Wassergenossenschaft Mittergars		x
Rosenheim	ZV z. WV Schlicht Gruppe	x	
Freising	ZVzWV Hallertau – (FS – KEH)		x
Eichstätt	Sappenfelder Gruppe	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Scheuring		x

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	Nitrat >25 mg/l	Nitrat >40 mg/l
Neuburg	Schrobenhausen, Stadt		x
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Pfaffenhofen, Stadt		x
Traunstein	Gemeinde Engelsberg	x	
Altötting	Stadt Töging am Inn		x
Landsberg a. Lech	Pöringer Gruppe	x	
Berchtesgadener Land	Freilassing		x
Starnberg	Wassergewinnung Vierseenland	x	
Rosenheim	Wassergenossenschaft Söchtenau e. G.	x	
Rosenheim	WBV Högling-Bruckmühl		x
Traunstein	Stadtwerke Traunreut	x	
Freising	Stadtwerke Freising	x	
Rosenheim	WBV Vogtareuth	x	
Rosenheim	ZV z. WV Schonstetter Gruppe	x	
Mühdorf a. Inn	Gemeinde Aschau am Inn	x	
Fürstenfeldbruck	ZV z. WV Wenigmünchen Gruppe		x
Landsberg a. Lech	Stadt Landsberg	x	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Wolnzach		x
Rosenheim	Gemeinde Vogtareuth	x	
Eichstätt	Altmühltal	x	
Berchtesgadener Land	Laufen	x	
Erding	Gemeinde Finsing	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Weil – OT Schwabhausen	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Eresing	x	
Landsberg a. Lech	Erpfinger Gruppe	x	
München	Gemeinde Hohenbrunn	x	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Gerolsbach	x	
Landsberg a. Lech	Stadt Landsberg	x	
Ebersberg	Elkofen	x	
Fürstenfeldbruck	Stadtwerke Germering	x	
Fürstenfeldbruck	Zweckverband z. Wasserversorgung d. Ampergruppe	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Igling	x	
Mühdorf a. Inn	Gemeinde Jettenbach/ WBV Grünthal	x	
Altötting	AlzChem-Hart	x	
Eichstätt	Eichstätt, Stadt	x	
Mühdorf a. Inn	Markt Kraiburg am Inn	x	
Landsberg a. Lech	Pöringer Gruppe	x	
Mühdorf a. Inn	Gemeinde Polling		x
Starnberg	Feldafing-Pöcking	x	
Rosenheim	Gemeinde Tuntenhausen	x	
Freising	Gammelsdorf	x	
Altötting	Hirten (Gufflham)		x
Altötting	Hirten (Wegerer)	x	
Eichstätt	Dollnstein	x	
Traunstein	Altenmarkt a. d. Alz	x	

5. b) Welche Wasserversorger in Oberbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen beim PSM-Wert über 0,1 µg/l?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen liegt im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung der genannte Konzentrationsbereich vor:

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	PSM > 0,1 µg/l
Eichstätt	Böhmfelder Gruppe	x
Eichstätt	Dollnstein	x
Neuburg-Schrobenhausen	Heimberg Gruppe	x
Traunstein	Stadtwerke Traunreut	x
Fürstenfeldbruck	ZV z. WV Wenigmünchen Gruppe	x
Altötting	Erlbach	x
Mühldorf a. Inn	Gemeinde Polling	x
Eichstätt	Kösching-Kasing	x
Freising	Gammelsdorf	x

6. a) Bei welchen Wasserversorgern in Oberbayern sind die Nitratwerte erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen?

Bei nachfolgenden Wasserversorgungsunternehmen in Oberbayern sind die Nitratwerte erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen:

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	Nitrat >25 mg/l	Nitrat >40 mg/l
Rosenheim	Wassergenossenschaft Griesstätt e. V. *)	x	
Rosenheim	Kloster Altenhofen		x
Ebersberg	Anzing-Forstinning	x	
Eichstätt	Böhmfelder Gruppe		x
Mühldorf a. Inn	Stadtwerke Waldkraiburg *)	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Reichling		x
Rosenheim	WBV Feldolling	x	
Traunstein	Wasserbeschaffungsverband Rumgraben	x	
Mühldorf a. Inn	Gemeinde Ampfing	x	
Landsberg a. Lech	Kloster Sankt Ottilien		x
Landsberg a. Lech	Gemeinde Vilgertshofen	x	
Fürstenfeldbruck	Gemeinde Maisach		x
Bad Tölz-Wolfratshsn.	Mooseurach	x	
Freising	ZVzWV Paunzhausen Schweitenkirchen Kirchdorf *)	x	
Traunstein	ZV Otting-Pallinger-Gruppe	x	
Fürstenfeldbruck	WBV Puchheim *)	x	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Reichertshausen *)	x	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Reichertshofen *)	x	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Waal Gruppe		x
Rosenheim	WG Ranft-Hart	x	
Traunstein	Wasserbeschaffungsverband Seebruck *)	x	

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	Nitrat >25 mg/l	Nitrat >40 mg/l
Weilheim-Schongau	Gemeinde Sindelsdorf *)	x	
Landsberg a. Lech	Gemeinde Weil – OT Schwabhausen		x
Altötting	Kastl (OBB) *)	x	
Starnberg	Feldafing-Pöcking	x	
Dachau	Zv zur WV der Alto-Gruppe *)	x	

*) : Bei diesen Wasserversorgungsunternehmen waren die Werte zwar in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. 40 mg/l gestiegen, liegen aber aktuell wieder darunter und sind deshalb in der Tabelle zu Frage 5 a nicht aufgeführt.

b) Bei welchen Wasserversorgern in Oberbayern sind die PSM-Werte erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen?

Bei nachfolgenden Wasserversorgungsunternehmen in Oberbayern sind die PSM-Werte erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen:

Landkreis	Wasserversorgungsunternehmen	PSM > 0,1 µg/l
Eichstätt	Böhmfelder Gruppe	x
Neuburg-Schrobenhausen	Heimberg Gruppe	x
Traunstein	Stadtwerke Traunreut	x
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Gerolsbach *)	x
Altötting	Unterneukirchen *)	x
Altötting	Hirten *)	x

*) : Bei diesen Wasserversorgungsunternehmen waren die Werte zwar in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen, liegen aber aktuell wieder darunter und sind deshalb in der Tabelle zu Frage 5 b nicht aufgeführt.

7. a) Welche Wasserversorger in Oberbayern müssen aktuell ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte aufbereiten?

Derzeit sind bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen in Oberbayern (mit Wasserversorgungsanlagen entspr. § 3 Nr. 2 a TrinkwV) keine entsprechenden Anlagen in Betrieb.

b) Welche Wasserversorger in Oberbayern bauen aktuell eine Wasseraufbereitung für Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte?

Derzeit sind bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen in Oberbayern (mit Wasserversorgungsanlagen entspr. § 3 Nr. 2 a TrinkwV) keine entsprechenden Anlagen im Bau.

c) Welche Wasserversorger in Oberbayern planen derzeit eine Wasseraufbereitung für Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte?

Derzeit sind bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen in Oberbayern (mit Wasserversorgungsanlagen entspr. § 3 Nr. 2 a TrinkwV) keine entsprechenden Anlagen in Planung.